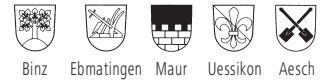


Maurmer Post



Das Benkelsteg-Fraueli

Spurensuche nach einer alten Maurmer Sage

Das Benkelsteg-Fraueli ist eine Art Geist, der in der Nacht den Maurmer Männern beim Benkelsteg auflauert. So erzählten es sich früher die Maurmer. Was hat es mit dem geheimnisvollen Benkelsteg auf sich? Und wer war diese Frau? – Sie könnte real existiert und in Ebmatingen gewohnt haben.

Haben Sie sich schon mal unsicher gefühlt beim Benkelsteg?

Kürzlich erwähnte eine Bekannte mir gegenüber nämlich diese Maurmer Sage von einer Hexe oder Geisterfrau beim Benkelsteg. Sie halte das ja für Humbug. Aber ältere Maurmer würden sie noch kennen, diese Geschichte. Und sie wisse auch von jemandem, der ernsthaft bezeuge, dem Benkelsteg-Fraueli selbst begegnet zu sein...

Die Sage nach Pfarrer Kuhn

Tatsächlich, die erwähnte Sage ums «Benkelfräuli» findet sich auch niedergeschrieben in den Aufzeichnungen des ersten Maurmer Dorfchronisten, Pfarrer Gottfried Kuhn (1867–1941).

Er hatte in seiner Schrift zur Volkskunde (1922/23) allerlei Wissenswertes über Personen, Bräuche und Begebenheiten des einstigen Maur notiert. So auch über diesen Spuk: «Ein Gespenst besonderer Art, das beim Benkelsteg zu erscheinen pflegt, ist das Benkelfräuli, ein buckeliges Weib, mit einem Körbchen, das man um Mitternacht gesehen haben will.

Das Frauchen selbst sehe man gewöhnlich nicht; es sei nur oft, wie wenn man auf einmal an eine Wand käme und nicht mehr weiterkönnte, nur einen Moment, dann verschwinde es wieder. So habe es ein Mann von Maur erlebt – er nannte mir den Namen. Beim Heimfahren von Zürich nachts 11 Uhr mit dem Velo konnte er dort auf einmal nicht mehr weiter, so dass er absteigen musste. Auch das



Zwei Mädchen in einer Aufnahme von 1937, wie sie beim Benkelsteg auf dem alten «Häxewägli» laufen. Hier trieb das Benkelfräuli sein Unwesen. Bild: zVg, Ortsarchiv

währte nur einen Augenblick. (...) Eine Anzahl Leute glauben, dass es sich bei den Erscheinungen am Benkelsteg um Selbstmörder handle, welche im Tode keine Ruhe haben. Dort habe man auch solche Leute früher vergraben, und darum erscheinen sie dort.»

Berüchtigt als «Horrorkurve»

Der Benkelsteg oder auch «Bänkelsteg» befindet sich dort, wo sich auf dem Weg runter nach Maur die Zürichstrasse von Ebmatingen und die schmale Strasse von der Looren treffen. Wo es danach relativ eng um

die Kurve geht. Die Kurve ist ja berüchtigt. Dort sausen ab und zu Autos ins Aschbachtobel runter. Es ist einige Jahre her, da äusserten Maurmer öffentlich Besorgnis wegen dieser Kurve. Sie empfanden die Stelle als unsicher. Die sogenannte «Horrorkurve» schaffte es bis in die Schlagzeilen nationaler Medien.

Auf offiziellem Weg bat die Gemeinde den Kanton darum, Leitplanken zu installieren. Das Tiefbauamt hatte für den Wunsch aber kein Gehör; man

Fortsetzung auf S. 2...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser
Keine Sorge, es ist
bloss Zufall, dass
wir uns gleich
zwei Ausgaben

hintereinander gespenstischen Themen widmen. Letzte Ausgabe ging es um verlassene Häuser. Und in dieser letzten Nummer vor der Sommerpause erzähle ich Ihnen die Geschichte einer alten, in Maur tradierten Geschichte über das sogenannte Benkelfräuli. Die Recherche hat mir grossen Spass gemacht und Einblicke ins einstige Maur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gewährt. Auch am Schauplatz, beim Benkelsteg, war ich vor Ort. Ich stapfte im Unterholz herum. Einen Geist habe ich aber nicht gesehen. Am Abend unter der Dusche jedoch entdeckte ich ein schwarzes klitzekleines Spinnentier, das sich in meine Haut gegraben hatte. Hatte es dort wohl versucht, Eier abzulegen? Werden aus der Wunde bald viele tausend kleine Spinnen herauskrabbeln wie in Jeremias Gotthelfs Novelle «Die Schwarze Spinne»? Man mag von Geistersagen halten, was man will. Aber etwas unheimlich war mir dann schon zumute. Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserterate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

... Fortsetzung von S. 1

empfand den Strassenabschnitt als nicht gefährlich genug. Leitplanken würden ihn nur gefährlicher machen, wenn jemand dagegenpralle und auf die andere Fahrbahn gerate. Die Kurve wurde später bei einer Pressekonferenz des Tiefbauamts 2017 zitiert als Paradebeispiel für Irrationalität: dafür, dass das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger halt nicht einhergehe mit objektiven Massstäben, die der Kanton ansetze.

Hat sich die Angst vor dem unheimlichen Benkelfräuli vielleicht ins kollektive Unbewusste von uns Maurmern eingeschlichen? Sind die Legenden um den Benkelsteg der Grund, dass wir uns unsicher fühlen und irgendwie irrational werden, wenn es um diese Kurve geht?

Idealer Ort für Gespenster

Wenn es diesen Geist gibt, dann hat er sich jedenfalls den richtigen Ort ausgesucht. Beim Benkelsteg soll es nämlich auch ein geheimnisvolles «prähistorisches Refugium» geben; in jenem Stück Wald, das sich im Inneren der engen Kurve befindet.

Pfarrer Kuhn beschrieb die auffälligen Hügel im Terrain genau. «Der Ort muss der Bevölkerung durch seine eigentümliche Gestaltung schon lange aufgefallen sein.» Kuhn vermutete eine Art Wallanlage und stellte mit Experten Nachforschungen an. Die Männer gruben nach Beweisen, fanden jedoch nichts. Heute ist der Ort in unterschiedlichen Quellen auch als «Burgstelle Bänkelsteg» vermerkt. Die Kantonsarchäologie bestätigt auf Nachfrage aber nur, dass die Hügel klar erkennbar von Menschenhand seien, ein «befestigter Geländesporn unbekannter Zeitstellung». Zur Funktion und Datierung der Anlage könnten aus wissenschaftlicher Sicht aktuell keine sicheren Aussagen gemacht werden.

Ein «Steg» ist der Benkelsteg deshalb, weil sich hier einst ein Brücklein über den (heute an dieser Stelle unterirdisch verlaufenden) Aschbach befand. Als Maur und Ebmatungen noch eigenständige Zivilgemeinden waren, markierte der Steg wohl so etwas wie die Grenze beider Ortschaften – sowohl für Maurmer wie auch für Ebmatinger ein Stück «Vorort» und «Ausserhalb»; das Brücklein der Übergangsort, wo man das



Die «Horrorcurve» beim Benkelsteg. Weiter hinten geht es steil ins Tobel runter.

Bild: Annette Schär

Heimische und Bekannte verlässt und zugleich etwas Neues betritt. Ideale Voraussetzungen für Gespenster, um den Ort zu bevölkern...

Ob dort wirklich Selbstmörder verscharrt wurden, lässt sich schwerlich sagen. Ältere Maurmer bezeugen aber, dass dort über einige Zeit die tierischen Kadaver begraben wurden.

Die heutige Strasse mit der Kurve gibt es wohl seit ca. 1850. In der Zeit davor lief man von Maur nach Ebmatungen auf einem Weg quer durch den Wald. Man kann sich gut vorstellen, dass es manchem nächtlichem Heimkehrer, der in der Dunkelheit stapfte, etwas bang zumute wurde. Was ist das für ein seltsamer Schatten? War das ein Knacken da vorne?

Wer seinen Mut des Nachts auf die Probe stellen will: Den einstigen Waldpfad gibt es heute noch. Er ist angeschrieben als «Alter Zürichweg». Im Volksmund nannte man ihn früher offenbar auch «Häxewägli».

«Wie eine völlig schwarze Wand»

Auch in der Sammlung alter Zürcher Sagen von Karl Werner Glättli (1970) findet sich die Benkelsteg-Sage wieder: «In der Nähe des Benkelsteges bei Maur sind schon eine ganze Menge Gespens-

ter gesehen worden. Einst ging ein Mann dort nachts hinauf, ganz nüchtern, wie er selber 1917 erzählt hat. Da habe auf einmal bei der letzten Wendung der Strasse vor dem Steg etwas wie eine völlig schwarze Wand vor ihm gestanden und sein Weitergehen verhindert. Nun habe er tüchtig zu fluchen angefangen – und weg war die Erscheinung. Es wurde licht und er konnte weiter.

Ein andermal, wie der gleiche Erzähler beim Steg aus dem Walde heraustrat, habe er plötzlich ein Licht auftauchen sehen, wie wenn jemand eine Laterne einen halben Meter über dem Boden trüge. Das Ding sei mit Windesschnelle über die Wiesen rechts gegen den Wald hinabgeeilt. Kurz darauf habe er den Dorfgenossen T. angetroffen, der ihn fragte, ob er nicht auch soeben diese eigentümliche Erscheinung beobachtet habe.»

Spurensuche bei älteren Maurmern

Dieses Fraeli, tritt es denn heute noch in Erscheinung? Der heutige Augenzeuge, den mir die Bekannte genannt hatte, ist leider partout nicht zu erreichen.

Ich rufe aber einige der alteingesessenen Maurmer an, um sie nach der alten Sage zu befragen. Was wissen sie zu erzählen?

Walter Fischer von der Forch, Landwirt und früherer Gemeinderat, kennt die Sage dem Vernehmen nach. Die 84-jährige Ursi Trüb von der Stuhlen bestätigt ebenfalls: Ja, sie habe davon gehört, dass es ein Weibchen gegeben habe, das in der Nacht die Männer angriff.

Der 91-jährige Hans Meier vom Buchenhof kennt sogar jemanden, der dem Fraeli begegnet ist: «Jemand erzählte mir, er sei mit dem Fuhrwerk dort durch und will es gesehen haben auf offener Strasse.»

Trudi Bachofen (85) aus Maur hat als Kind auch gelegentlich diese Erzählungen gehört. Sie beschreibt das Benkelfräuli, anders als Kuhn, weniger als bucklige Hexe, eher wie ein gespenstischer Nebel, der vom Aschbach heraufzog.

Wie Bachhofen ausführt, hätten früher die Männer noch zu Fuss nach Zürich laufen müssen, mit schweren Waren auf dem Rücken wie etwa Most, Schnaps oder in Heimarbeit erstellten Weberzeugnissen, um sie in der Stadt zu ver-



Die frühere Route von Maur nach Ebmatungen führte durch den Wald. Das Häxewägli gibt es noch als Waldweg.

Bilder: Screenshots Swisstopo

kaufen. Nach getaner Arbeit und mit dem verdienten Geld im Sack seien die Männer auf dem Rückweg von Zürich nach Maur zwischendurch in Binz eingekehrt. Und in Ebmingen nochmals. Wenn sie daheim, ziemlich benommen, mit leeren Taschen ankamen, hätten sie der Frau erzählt, das Benkelfräuli hätte ihnen das Geld abgenommen. Quasi als Erklärung für das Unklärliche – nämlich dass kein Geld mehr da war. Über den Benkelsteg, sagt Bachofen, habe man sich früher halt allerlei erzählt. Die Strasse war früher auch nicht so gut ausgebaut und etwas gefährlich mit dem steilen Tobel. In der Nacht seien dort oft Gestalten unterwegs gewesen, man habe wohl von fern durch die Bäume im Wald öfter Gejohle und Gestreite vernommen von Heimkehrenden. Und dann eben, hatte es auch oft diesen dichten Nebel...

Auch Willy Heusser (98) bestätigt, Kenntnis von der Sage zu haben. Er halte aber wenig von abergläubischen Geschichten. Als ehemaliger Maurmer Posthalter habe er ohnehin viele seltsame Geschichten zugetragen bekommen – Maur sei verhext. Er sei aber an die Schweigepflicht gebunden und dürfe nichts erzählen, keine Namen nennen.

Vielleicht könne mir aber Jakob Vollenweider aus Maur weiterhelfen? Der habe immer viel gewusst darüber, was im Dorf erzählt wird.

Rationale Erklärung

So sitze ich eines Nachmittags in der Stube des 96-jährigen Jakob Vollenweider, der lebendig von früheren Zeiten berichten kann. Sein Vater war einst noch Dampfschiff-Heizer auf dem Greifensee, später Motorschiffskapitän. Auch Vollenweider kann dem mystisch Geisterhaften nicht so viel abgewinnen und erzählt, aufs Benkelfräuli angesprochen, seine ganz eigene Version der Geschichte, die sich wohl in den 1920er- oder frühen 1930er-Jahren zugetragen hat. Auch in dieser Version geht es um die späte Heimkehr von betrunkenen Männern. Und um eine Verwechslung um zwei «Bauernmetzger», die Vollenweider selbst noch persönlich gekannt hatte – einer der beiden hat ihm die Geschichte dann 1939 erzählt.

Bauernmetzger waren Störmetzger, die jeweils Bauernhöfe besuchten, um dort im Auftrag zu metzgen. Nach getaner Arbeit, erzählt Vollenweider, sei es oft so gewesen, dass die Bauernfrauen den Metzgern etwas zu essen auf den Tisch gestellt hätten. Und auch genügend zu trinken. Oft seien die Männer also spät heimgekehrt – und dabei meist auch nicht mehr ganz gerade gelaufen...

Eines Abends also habe die Frau des eines Bauernmetzgers aus Maur recht lange gewartet auf die Rückkehr ihres Mannes. Sie habe Angst gehabt und sich aufgemacht, um ihn zu suchen. Sie lief ihm entgegen und war gerade auf Höhe Benkelsteg, mitten im Wald. In diesem Moment sei ein anderer Bauernmetzger ebenfalls auf dem Heimweg von der Arbeit gewesen. Er kam durch den Wald gelaufen – singend und mit sich selbst redend. Die rabiate Frau, in der Annahme es handle sich um ihren Mann, nahm wütend ein Stück Holz und schlug dem ihr direkt Entgegenstürzenden eins runter. Dann erschrak sie, weil sie realisierte, dass es nicht der eigene Mann war.



Das mittlerweile abgerissene Haus in Ebmingen. Hier soll das Benkelfräuli gewohnt haben. Bild: zVg, Peter Gröbly

Der Geschlagene, total überrascht von der unerwarteten Attacke, rappelte sich auf und rannte so schnell davon, wie er konnte, quer durch den Wald und nach Hause. Später erst kam dann der «richtige» Mann durch den Wald.

Aus diesem Vorfall, schloss Vollenweider, habe sich dann in Maur im Nachgang das Gerücht verbreitet, beim Benkelsteg gebe es ein Fräuli, das den nächtlich heimkehrenden Männern auflauere und diese schlage.

Wahre Tatsachen?

In der Tat: Wie viele andere Sagen auch, könnte auch diese alte Maurmer Erzählung zu Teilen auf wahren Begebenheiten beruhen. Nicht ganz zur sehr rationalen Erklärung von Vollenweider passt allerdings, dass die Variante von Bachofen wie auch jene in den schriftlichen Quellen, Kuhn und Glättli, zeitlich eher früher verortet sind.

Interessant ist aber, dass sich bei Kuhn sogar ein konkreter Hinweis darauf findet, dass dieses Benkelfräuli real existiert haben könnte. So notierte er: «Das Fräuli soll zu Lebzeiten in dem Hause gewohnt haben, wo jetzt Hermann Bünzli ist. Es sei von den Leuten verschupft und in die Gegend beim Benkelsteg verstossen, oder auch dort begraben worden.»

Was ist wohl passiert, dass das Benkelsteg-Fraueli verstossen wurde? Und dass die Maurmer Männer in der Trunkenheit dann fürchteten seinem Geist zu begegnen?

An einem freien Nachmittag gehe ich vor Ort mir einen Eindruck verschaffen. Ich will mir die mutmasslich prähistorischen Hügel anschauen, stapfe dort durchs Unterholz. Die bei Kuhn beschriebenen Erhebungen im Gelände kann man mit etwas Phantasie erkennen, sie grenzen gleich an das Häxewägli an, das ich ebenfalls abschreite. Hier soll das Fraueli also ihr Unwesen treiben?

Da ich gerade in der Gegend bin, beschliesse ich spontan, bei einem Anwohner klingeln zu gehen. Vielleicht weiss er ja etwas zu erzählen von ominösen Geistererscheinungen?

Oberhalb vom Benkelsteg befindet sich ein Hof. Ein älterer Mann, Jakob Bär, öffnet mir die Tür. Er nickt, er kenne die alte Geschichte. Zuckt aber mit den Schultern. Er wisse selbst nichts Näheres zu erzählen, er sei ja bloss ein «Zugezogener» und wohne erst seit den 1950er-Jahren hier... Wenn ich über alte Maurmer Geschichten mehr erfahren wolle, solle ich mich besser an Hans Lang wenden, der in Ebmingen aufgewachsen sei und etwas wissen könnte. Er weist mir den Weg.

Lang wohnt mitten in «Ebdingen» (wie die alten Maurmer sagen) an der vielbefahrenen Zürichstrasse in einem Haus, das auch in der Ortschronik von David Aepli abgebildet ist. Vor Langs Haus stand einst die erste Tankstelle der Gemeinde.

Der über 90-Jährige freut sich über Besuch, bittet mich in seine Küche. Die Geschichte, ja, die kenne er. Das habe man sich gelegentlich halt so erzählt. Aber eigene Erfahrungen mit dem Fraueli? Nein, die habe er nicht. Mehr dazu erzählen könne er auch nicht. Ich lese ihm die Passage vor, wonach das Fraueli im Haus von Hermann Bünzli gewohnt habe. Sagt ihm das was? Ja, da nickt er, das Haus vom Hermann Bünzli sei in Ebmingen am alten Fällanderweg 12 gewesen, dort, wo jetzt ein Neubau stehe und Muntinga seine Praxis habe.

Das Haus des Heutrüb

Ich mache mich auf zur besagten Adresse. Das heutige Gebäude erinnert in seiner Form an ein stattliches altes Haus. Ansonsten lässt es aber keine Rückschlüsse auf frühere Zeiten zu: Niemand,

Fortsetzung auf S. 4...

... Fortsetzung von S. 3

der heute dort wohnt, heisst Bünzli. Dass sich an der fraglichen Stelle ein historisches Gebäude befand, ist allerdings in den Aufzeichnungen von Pfarrer Kuhn ersichtlich. Kuhn vermutete, das betreffende Haus habe zum «Küngshof» gehört, uralter Sitz eines Zweigs des heute noch in Maur vertretenen Geschlechts «Trüb» – Leute, die man im Ort «die Künge» nannte.

Kuhn schrieb auch, das Haus sei ab 1854 im Besitz des Hans Jakob Trüb, genannt «Heutrüb», gewesen. Laut Aufzeichnungen war dieser Heutrüb 1863 bis 1865 Präsident der Zivilgemeinde Ebmingen. Um 1867 bis 1873 betrieb er in seinem Haus eine Wirtschaft. Und 1887, noch verheiratet und bereits 67 Jahre alt, zeugte er ausserehelich einen Sohn mit einer 39 Jahre jüngeren Frau, einer Lina Bünzli.

1903 ging das Haus von Heutrüb dann an Hermann Bünzli über – Bünzli ist wie Trüb ebenfalls ein Geschlecht, das sich in Ebmingens Stammbäumen über Jahrhunderte zurück mit zahlreichen Zweigen und oft wiederholenden Vornamen findet.

Abriss des Hauses

2012 berichteten wir in der MP davon, als das alte Gebäude, das bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht, abgerissen wurde. Für den Neubau zuständig waren damals «Gröbly Fischer Architekten». Peter Gröbly kennt man in der Gemeinde gut, er war langjähriger Präsident der SP.

Am Telefon erinnert er sich an das Projekt. Das Haus sei in einem desolaten Zustand gewesen, nach langwierigen Abklärungen um Schutzwürdigkeit habe man sich dann aber entschieden, das Haus ganz abzureissen. Gröbly sucht mir Bilder heraus und kann mir den damaligen

Hausbesitzer angeben. Dieser wohnt nicht mehr in der Gemeinde, heisst aber, wie sein Vorfahr, ebenfalls Hermann Bünzli. Weiss er noch etwas dazu zu erzählen oder vielleicht, was es mit dem Benkelfräuli auf sich hat?

«Ja», erzählt Hermann Bünzli schliesslich am Telefon, «als Kind hörte man von dieser Sage.» Dass das Fräuli einst an dieser Adresse gewohnt haben könnte, war ihm nicht bewusst. Er sei in dem Haus aufgewachsen, sein Grossvater habe es einst einem Heutrüb abgekauft, eine Wirtschaft sei mal drin gewesen, bestätigt der heute 75-Jährige. Aber wer früher alles drin gewohnt habe? Das wisse er nicht, er habe auch keine ausführliche Ahnenforschung betrieben.

Das Schicksal der Katharina Bünzli

Eine Suche im Staatsarchiv bringt über Ebmingen in jener Zeit zwar wenig hervor, zeitigt dann aber zumindest einen interessanten Fund. Eine Akte des Zürcher Regierungsrats sticht heraus und lässt eine tragische Geschichte erahnen. Sie handelt von einer Ebmingerin, Katharina Bünzli-Bertschinger, geboren 1835.

War sie vielleicht das Benkelfräuli?

Wie in alten Registern ersichtlich, war ihr Mann Jakob Bünzli zuerst mit ihrer älteren Schwester Barbara verheiratet. Knapp ein Jahr nach der Hochzeit verstarb Barbara jedoch. So wurde Katharina Bünzli zur Lückenbüsserin, heiratete ihren Schwager und gebar ihm in den folgenden Jahren sechs Kinder, zwei starben offenbar aber noch ganz jung.

Der Familie schien es finanziell nicht gut zu gehen. Jakob Bünzli ging konkurs. Und über die Seidenweberin Katharina Bünzli und die minderjährigen Kinder wurde danach eine staatliche Vormundschaft verfügt. Aktenkundig ist, dass die Familie im August 1883 Rekurs dagegen

einlegte. Der Zürcher Regierungsrat lehnte den den Rekurs aber ab, er erachte die Lebensweise der Familie als «leichtfertig», das Erbvermögen der Frau von 2000 Franken werde zu schnell aufgezehrt: «Nach den übereinstimmenden Berichten des Vormundes und des Gemeinderathes Maur mangelt der Familie Bünzli Strebsamkeit, Haushälterischer Sinn und Arbeitslust.»

Eine eigensinnige Frau

Im Herbst insistierten Bünzlis nochmals. Sie baten um Revision des Urteils und waren der Meinung, die Rekursbeantwortung des Gemeinderats Maur und des Vormunds sei «böswillig, lügenhaft und niederträchtig». Offenbar litt insbesondere Katharina Bünzli unter der Situation. In den Akten ist vermerkt «Wenn die Vormundschaft über die Frau Bünzli nicht aufgehoben werde, so werde sie sich von ihrem Ehemanne entfernen, denn sie wolle nicht unter Vormundschaft stehen.» Der Regierungsrat blieb hart und trat auf das Gesuch nicht ein.

Mit den bekannten Versatzstücken kann man das Schicksal dieser Frau nur erahnen. Und – mit etwas Phantasie – mutmassen: Vielleicht hat sie im Alter von fast 50 Jahren ihren Mann tatsächlich verlassen? Und dann im Haus des Heutrüb Unterschlupf gefunden? Wurde sie von der Gesellschaft verstossen? War es nach ihrem tragischen Tod vielleicht ihr Geist, vor dem sich manche Männer aus Maur fürchteten? Vielleicht weil er sich an erlittenem Unrecht rächen wollte?

Laut Informationen des Staatsarchivs starb Katharina Bünzli 1902 vermögenslos und demont in der Versorgungsanstalt Rheinau – einer Einrichtung für die «chronisch Kranken und Unheilbaren».

Text: Annette Schär

Jungsenioren-Tageswanderung am Donnerstag, 16. Juli 2020

Wald – Scheidegg – Wald



Mittagsrast bei prächtiger Aussicht.

Bild: zVg

Wir unternehmen eine Rundwanderung von Wald ZH über die Alp Scheidegg (1200 m) zurück nach Wald.

Nach dem fakultativen Startkaffee in Wald wandern wir auf schattigen Waldpfaden dem Schmitzenbach entlang bis Ger. Ab dann wird der Aufstieg steiler hinauf zur Wolfsgrueb, einer Wegspinne. Nach kurzem Abschnitt auf der Bergstrasse wählen wir die Variante durch den Wald und steigen auf einem schmalen Pfad bis zur Scheidegg hinauf, wo wir bei prächtiger Aussicht Mittagsrast machen. Der Abstieg erfolgt über den bewaldeten Bergrücken nach Hirschwil und durch das Jonatal zurück nach Wald. Die Hinreise nach Wald ZH und die Heimreise erfolgen individuell.

Diese Wanderung wird unter Einhaltung des Covid-19-Schutzkonzepts von Pro Senectute Kanton Zürich durchgeführt.

Weitere Details und Anmeldung auf unserer Homepage www.wandergruppe-maur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter Tel. 044 383 21 25.

Für die Wandergruppe Maur:
Werner Müller

Panorama

Die Bilder der Woche



Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Instagram-Unternehmerinnen
- Videoüberwachung in Scheuren
- Steg-3-Bar wieder offen
- Erste Diplomanden LIFT-Projekt

Zusammengetragen von:
Dörte Welti

Instagram-Unternehmerinnen

Ein Fundstück beim Surfen im Netz: ©poppyflower_zuerich. Das Instagram-Profil gehört Elena Mijatovic (l.) und Isabella Kruse, die eigentlich in diesem Jahr ganz weit weg sein wollten, reisen, ihr Zwischenjahr geniessen. Der Lockdown machte den beiden 19-jährigen Ebmatingerinnen jedoch einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen begannen sie, ihre Kleiderschränke auszumisten und kamen auf die Idee, auf Instagram ihre Sachen zum Verkauf anzubieten. Die Idee schlug ein, inzwischen fotografieren die beiden Frauen auch Secondhand-Kleidung in Kommission für Freunde und Bekannte und stellen die Fotos online. Das Profil zählt aktuell über 130 Abonnenten, Tendenz steigend. Jetzt schauen sich die angehende Medizinstudentin (Elena wartet auf das Ergebnis der Numerus-clausus-Prüfung) und die Bald-Berufsmaturandin nach einer Location um, wo sie die Ware auch im Pop-up Style sporadisch anbieten könnten. So geht Einfallsreichtum!



Verkaufen Secondhand-Kleider über Instagram: Elena Mijatovic (l.) und Isabella Kruse.

Bild: Dörte Welti

Videoüberwachung: Wer guckt da?

In Scheuren/Forch steht auf dem Areal bei der Abfallsammelstelle seit 2013 diese Videoüberwachungsanlage. Weil uns interessiert hat, wo die Aufnahmen eigentlich landen und wer sie sich anschaut, haben wir auf dem Gesundheitssekretariat der Gemeinde nachgefragt.

Antwort: Die Aufnahmen werden stichprobenartig kontrolliert, die Daten gemäss einem Videoreglement vom September 2010, das man online auf der Homepage der Gemeinde einsehen kann, aufbewahrt, behandelt, verwertet und gelöscht. In diesem Reglement steht zum Beispiel, dass ausschliesslich Polizeisekretär oder Polizeisekretärin oder deren Stellvertreter Zugriff auf die Aufnahmen haben. Die Gemeinde selbst wird nur hinzugezogen, wenn sie zur Identifikation etwaiger Straftäter nötig ist. Gelöscht wird nach spätestens 168 Stunden seit Aufzeichnung. www.maur.ch/documents/Vidoreglement.pdf



Videoüberwachung der Gemeinde. Bild: Annette Schär



Den Sonnenuntergang am Wasser geniessen. Bild: zVg

Steg-3-Bar wieder offen

Die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee SGG hat den Steg-3-Bar-Betrieb wieder aufgenommen. Jeden ersten Donnerstag im Monat kann man abends auf der «Stadt Uster» sitzen (sie bleibt am Steg) und bei Drinks und Snacks den Sonnenuntergang beobachten. Natürlich hat die SGG ein Schutzkonzept ausgearbeitet, man kann es online anschauen, dort findet man auch die näheren Infos zum Barbetrieb. sgg-greifensee.ch



Das LIFT-Projektteam und Diplomanden. Bild: zVg

Erfolgreich mit LIFT

In der Sek Looren konnte der erste Jahrgang von Schülern, die beim Projekt LIFT mitgemacht haben, Diplome in Empfang nehmen. Wir hatten darüber berichtet: Das nationale Integrations- und Präventionsprogramm LIFT hilft Jugendlichen, die eine erschwerende Ausgangslage haben, ab der 7. Klasse bei der Integration in die Arbeitswelt. Laut Projektleitung hatte das LIFT-Projekt für die meisten der Teilnehmenden der Sek Looren sehr positive Auswirkungen auf ihre Lehrstellensuche. Zwei Schülerinnen haben durch ihre Teilnahme sogar eine Lehrstelle angeboten bekommen. Auf dem Foto: Marco Leuzinger mit Diplom, die LIFT-Projektbetreuerinnen Yvonne Becker, Rita Schweizer und Hanni Rüegg, sowie die Diplompfängerinnen Jela Kljajic, Kajsa Weber, Eljesa Abazi, Beatriz Bras und Eszter Danhauser (v.l.n.r., v.o.n.u.)

Leserservice: Hofläden in unserer Gemeinde

Offen – auch in den Sommerferien

Wer in den Ferien daheim ist (oder gar hier Ferien macht), könnte die Gelegenheit nutzen, in einem der vielen Hofläden einzukaufen. Damit unterstützt man ein Stück weit die lokale Wirtschaft und damit das Dorfleben. Vielerorts darf man sich selbst bedienen, kontaktlos bezahlen, an anderen Orten braucht es Münz für das Kässeli. Das ist selbstredend aber keine Einladung zur Gratis-Bedienung... Manche Hofläden sahen sich bereits gezwungen, Videoüberwachung einzuführen.

Text und alle Bilder: Dörte Welti



Hofladen Roggacher

Kalbfleisch, Freilandeier, Honig
Durchgehend offen, Selbstbedienung
Im Roggacher 1, Forch
Tel. 079 207 87 59



Tägernhof Forch

Obst nach Saison, frischer Most, Freilandeier,
Kartoffeln, Cheminéeholz
Montag bis Samstag, 9–19 Uhr
Selbstbedienung
Hellstrasse 22, Forch
Tel. 044 980 33 22



Bachofen Obstbau

Äpfel und saisonales Obst, Most, Maurmer
Schnaps, Liköre, Tees, Dörrfrüchte, Baumnüsse,
Kartoffeln, Freilandeier, Honig
Montag bis Freitag, 7.30–12 und 13.30–18.30
Uhr, Samstag 7.30–16 Uhr; Geschlossen: 13.–
25. Juli und sonntags.
Im Unterdorf 3, Maur
Tel. 044 980 38 84, bachofen-obst.ch



Hofladen Müllerhof

Wurstwaren, Freilandeier
Durchgehend offen,
Selbstbedienung
Hell 2, Maur
Tel. 079 743 52 49
muellerbeef.ch



Bergers Hof-Lädli

Obst, Gemüse, Beeren, Brot, Milchprodukte,
Fleisch vom Hof, Wein
Selbstbedienung: Montag 13.30–18 Uhr, Dienstag
und Mittwoch 9–11.30 und 13.30–18 Uhr
Hofladen bedient: Donnerstag 10–11.30 und
14–18 Uhr
Hofladen bedient mit frischen Backwaren (frische
Backwaren kann man bestellen unter Tel. 044
980 01 68): Samstag 8.30–13 Uhr
Freitags geschlossen
Wannwies 7, Eggstrasse, Maur
Tel. 044 980 08 38, bergerhof.ch



Uessikon

Verkaufsstand von Familie Keller
Saisonales Obst
Moststation 50 Meter weiter unten
Durchgehend offen, Selbstbedienung
Dörflistrasse 3a, Uessikon



Hofladen Gätzi

Eier, Kartoffeln, saisonales Obst, Fleisch auf Anfrage
Durchgehend offen, Selbstbedienung
Kreuzbühl 1, Maur
Tel. 079 317 72 14



Biohof Zollinger

Bio-Weide-Eier
Durchgehend offen
Selbstbedienung
Rellikonstrasse 1, Maur
Tel. 079 411 68 46



Aschbacher Stalllädeli

Äpfel, Birnen, Eier, Honig, saisonale Frischprodukte, Flohmarkt
Montag bis Samstag 6.30–20 Uhr, Sonntag 7.30–19 Uhr
Aschbach 6, Maur
Tel. 078 722 24 07, aschbach.ch

Gody Fehrs Autoreparaturwerkstatt in Maur

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Seit zwei Jahren schraubt Gody Fehr in seiner Garage neben der Kirche in Maur an US-Fahrzeugen herum. Der freundliche Herr lässt sich dabei gerne ein auf einen kleinen Schwatz mit vorbeikommenden Spaziergängern, die sich fragen, was sich in seiner Werkstatt alles verbirgt.

Bei der Kirche in Maur steht eine Autowerkstatt, welche aus einer anderen, entfernten Epoche zu stammen scheint. Eine verwunschene Welt voller Gegenstände, welche alle eine wunderbare Geschichte erzählen.

Tritt man ein, herrscht für den Nichteingeübten ein riesiges Chaos an Werkzeugen und Ersatzteilen. Zwei Fahrzeuge sind aufgebockt. Zahlreiche weitere Werkzeuge aus der vormaligen Schlosserei, wo der Vorgänger sich hastig davongemacht zu haben scheint, finden im Raum auch noch grosszügig Asyl. Doch Hausherr Fehr lächelt und winkt ab: «Ich finde hier alles», versichert er.

Ganz ohne Computer

Fehr gleicht einem melancholischen Magier mit einer gehörigen Portion Albert Einstein. Seine Welt ist frei von fast jeglicher Elektronik und ein Gegenpol zur aseptischen Kühle moderner Werkstätten. Einen Computer sucht man vergebens. «Ich habe das meiste im Kopf», meint Fehr mit sanfter Stimme und ohne das moderne «Teufelszeug» deswegen zu verdammern. Er spricht bedächtig und langsam, aber mit Fragen entlockt man ihm so manches Geheimnis, das er



Automechaniker Gody Fehr und seine ursprüngliche Autowerkstatt.
Bild: Christoph Lehmann

gerne weitergibt. Sein Kundenstamm – «leider sterben meine Kunden weg», meint er schulterzuckend – ist in einem von vielen Gebrauchsspuren gezeichneten und malträtierten Notizbuch aufgeschrieben. Es gesellt sich mit Ersatzteilen und Werkzeugen zu einem Stillleben auf dem Motorblock eines «Amerikaners». Das ist CMS (Customer Management System) by Fehr.

Der Handwerker ist 70-jährig und wohnt in Oetwil an der Limmat. Er arbeitet immer noch 40 und mehr Stunden in der Woche. Sein Gebiet ist die Motorenmechanik, vor allem für die ausgestorbenen Automarken aus den Vereinigten Staaten.

Kein Wunder; denn darauf hat der begabte Mechaniker gelernt und ist bereits seit 1974 auch

selbständig tätig. Das Schrauben an Motoren und Getrieben bereitet ihm auch heute noch viel Vergnügen. Hier kann er sein ganzes Leben und Knowhow verwirklichen. Carrossierarbeiten überlässt er lieber anderen.

Sympathisch wortkarg

Die Ersatzteile für seine Arbeit findet er einfach über Freunde und Bekannte, schliesslich hat man sich über die Jahrzehnte ein Netzwerk aufgebaut, das es locker mit dem World Wide Web aufnehmen kann. Aber so ganz alleine, geht das immer? Alleine ein Fahrzeug aufbocken ist doch nicht ganz ohne? «Doch, das geht immer irgendwie», gibt er sich sympathisch wortkarg – ohne zu verraten, wie genau – und erinnert dabei an die Appenzeller aus der Käsewerbung. Wir lächeln beide.

Fehr ist jetzt zwei Jahre in Maur und empfindet die Umgebung seiner Werkstatt und die Anwohner als sehr angenehm. Das Haus, in dem sich seine Werkstatt befindet, ist verkauft worden. Er muss deshalb ausziehen, sucht nun eine neue Bleibe und bleibt dabei mehr als gelassen, wo andere angesichts all des zu zügelnden Materials in nackte Schweissausbrüche gerieten. Von diesem Mann kann man noch etwas lernen!

Wer Gody Fehr einen Raum für seine Garage vermieten kann, soll sich doch bei ihm melden.
Tel. 079 384 36 14

Text: Christoph Lehmann

GENIESSEN SIE DEN SOMMER ☀

* In der Zwischenzeit können wir gerne Ihr Zuhause verschönern.

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

BOXENSTOPP FÜR DIE FRISUR

Möchten Sie Ihrer Frisur den letzten Schliff geben lassen vor einem wichtigen Anlass? Spontaner Termin am gleichen Tag möglich – kurzer Anruf genügt.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Die Maurmer Post macht Ferien.

Die erste
Ausgabe nach
der Sommer-
pause erscheint
am 7. August.
Inserateschluss
ist der 31. Juli.

Schöne Ferien!

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@
maurmerpost.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.



Ihr Garten,
so einmalig wie Sie.



Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.

**brack
gartenbau**

Brack Gartenbau AG
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch

Leserbriefe

Fahne abgenommen

Ich bin schockiert, verblüfft und frage mich: Wo sind wir denn? In der demokratischen Schweiz?

Ich habe vor ein paar Tagen eine Fahne zur Konzernverantwortungsinitiative aufgehängt, weil es mir wichtig ist, dass Licht hineinkommt in das Vorgehen mancher Schweizer Konzerne im Ausland, v. a. in Afrika und Südamerika. Zuerst habe ich sie über unserer UN-Garagenausfahrt aufgehängt, nicht ohne die zuständigen Leute um Erlaubnis gefragt zu haben. Die Fahne lag bald, schön zusammengefaltet, irgendwo im Gelände. Wer hat sie abgenommen? Keine Ahnung. Wo soll ich sie wieder aufhängen? An meinen Fenstern ist sie von der Strasse aus nicht sichtbar. Also hängte ich sie an unseren Birnbaum an der Strasse. Ich war gespannt und hoffte. Aber siehe da: Am anderen Morgen war sie weg – einfach weg! Wie soll ich das verstehen? Meinungsfreiheit ist kostbar. Lasst sie uns bewahren, schützen, sorgfältig damit umgehen!

Ursi Nittnaus, Ebmatingen

Absage

1.-August-Feier Uessikon

Wir schreiben das Jahr 2020. Zum 20. Mal hätte das 1.-August-Fest bei der Besenbeiz stattgefunden. Leider müssen wir euch mitteilen, dass wir das Fest aus aktuellem Anlass absagen müssen. Wir sind der Meinung, dass ein 1.-August-Fest mit dem geforderten Schutzkonzept nur mit grossem Aufwand durchführbar ist und so nicht unseren Vorstellungen eines geselligen Festes entspricht.

Wir danken an dieser Stelle unseren Sponsoren, die uns in den letzten Jahren immer grosszügig unterstützt haben, und natürlich auch all unseren zahlreichen Besuchern. Wir hoffen, euch nächstes Jahr unter anderen Umständen wieder begrüßen zu dürfen.

Es grüssen die Freunde des 1. August

Einladung für Freitag, 17. Juli

Openair-Sommerfest

Jedermann ist herzlich eingeladen, das Sommerfest in der Lohwis zu besuchen.

Sabawa und Ivan Konsulov, Bariton
Freitag, 17. Juli 2020 – ab 17.30 Uhr
Konzertbeginn 19.00 Uhr
In der Lohwis 52, Ebmatingen

Mit Festwirtschaft starten wir ab 17.30 Uhr
Mitbringen: gute Laune und Freude an guter, professioneller Musik

Kollekte zur Deckung der Unkosten



Verena Keller Sabawa spielen bekannte und beliebte Melodien. Bild: zVg

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Absage Gemeindegessens 2020

Aufgrund der unsicheren Lage haben wir uns entschieden, das Gemeindegessens 2020 abzusagen. Im Schützenhaus und in der Wirtschaft könnten wir die geltenden Abstandsregeln nicht einhalten. Der Trainingsbetrieb kann unter Einhaltung der geltenden Regeln wieder durchgeführt werden. Zudem kann das Feldschiessen dieses Jahr ausnahmsweise im August geschossen werden. Termine siehe unten. Dies ist eine ideale Gelegenheit, unseren Verein zu unterstützen und uns besser kennen zu lernen. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr diesen Anlass wieder im gewohnten Rahmen durchführen können.

Allen Gönnern und Sponsoren, die uns jahrelang unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf sie zählen dürfen. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Rückkehr in die Normalität und freuen uns wenn Sie nächstes Jahr wieder dabei sind. Blied gesund!

Feldschiessen 2020:	Fr. 21. August	18.15 – 20.15
Schiessstand Maur:	Sa. 22. August	9.00 – 12.00
Obligatorisch 2020:	Do. 27. August	18.15 – 20.15

Teilnahme kostenlos, weitere Termine für Training auf unserer Homepage www.sv-mbf.ch

OK Gemeindegessens, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Gutschein 10% Willkommensrabatt

Profitieren Sie beim ersten Besuch in unserer stop+go Werkstatt von 10% Willkommensrabatt, gültig auf Arbeit und Material (exkl. Pneu und Karosseriearbeiten).



Nichts ist so wertvoll wie das Original. Von der Bremse bis zum Lichtsystem. Für VW, Audi, SEAT und SKODA verwenden wir Originalteile.



Mit Originalteilen von:



Pneuwechsel können Sie bei uns online unter www.zweiweb.ch buchen

Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

DIE HUNDESCHULE

Concanis
THURAU

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

BOSSHARDT
GARAGE
Fällanden



Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

HIRSLANDEN

KLINIK HIRSLANDEN

**NOTFALL IN DEN FERIEEN?
WIR KÜMMERN UNS UM SIE.
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



*Mit der Natur
Leben für morgen*

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Leserbriefe

Schule Maur

Von einer Behörde erwarte ich, dass sie sich an den Grundsätzen der Sachlichkeit, Objektivität und Vollständigkeit orientiert. In der Stellungnahme der Schulpflege vermisse ich Professionalität und Umsicht. Auf die Frage zu den Kündigungszahlen von Lehrpersonen und Schulleitungen reagiert die Schulpflege mit der Aussage «Dauerkritik einer kleinen, aber lauten Minderheit schadet dem Klima».

Das ist eine einseitige Sichtweise auf Probleme, die seit Jahren bestehen. Diese Aussage zeigt, dass die Komplexität des Schulwesens nicht verstanden wurde und die Schulpflege die Situation nicht richtig einschätzt. Damit schadet die Behörde ihrem Auftrag und sich selbst.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Schulpflege gehört es, die Qualität zu sichern und für die Verankerung der Volksschule in der Bevölkerung zu sorgen. Als Milizbehörde kann sie fachliches Wissen oft nicht selber abdecken, dafür steht die Geschäftsleitung beratend zur Seite. An dieser Schnittstelle entsteht die Führungskultur. Hier werden Werte und Haltungen normiert, welche die Wirkung der Schule nach aussen prägen. Die Hauptverantwortung trägt der Schulpräsident, alte Denkmuster wurden leider nicht hinterfragt. Anstatt kritische Stimmen als Störenfriede hinzustellen, ist es höchste Zeit, ungelöste Probleme auf Führungsebene zu beheben. Diese wirken sich auf die berufliche Zufriedenheit von Lehrpersonen und Schulleitungen aus. Letztlich leider auch auf die Kinder.

Die Schulpflege ist erstaunt, dass «ein Thema aus dem alten Wahlkampf» aufgenommen wird, und zeigt damit ihre Einstellung. Es geht eben genau nicht um Wahlkampf. Ich habe 2017 die öffentliche Sensibilisierung nicht initiiert, um Parteien den roten Teppich für den Wahlkampf auszurollen, sondern damit der Schule Sorge getragen wird. Bildung ist von gesellschaftlicher Relevanz. Umso mehr sollte sich die politische Führung der Gemeinde Maur auch nach den Wahlen in der Verantwortung sehen und sich auf das Lösen von Problemen konzentrieren, anstatt diese zu negieren.

Filizia Gasnakis, Forch

Die letzten Leserbriefe zeigen deutlich, dass sich viele Eltern Gedanken über die hohe Fluktuation an den Schulen in der Gemeinde Maur machen. Die Reaktion der Schulpflege auf Silvia Hagens Brief klingt vielmehr wie eine fadenscheinige Ausrede, um den Eindruck zu erwecken, dass alles nicht so schlimm sei. Die Eltern erleben jedes Schuljahr aufs Neue, dass überdurchschnittlich viele Lehrpersonen die Schule verlassen. Lehrpersonen, die wir als Eltern für kompetent halten, die den Kindern zugewandt sind, die motiviert unterrichten. Und da frage ich mich, ob diese Fluktuation von der Schulpflege bzw. der Geschäftsleitung wissentlich ignoriert und

nicht als gröberes Problem wahrgenommen wird. Das Potenzial für langfristige Verbesserungen wird augenscheinlich teilnahmslos verschenkt. Zurück bleiben ratlose Eltern und verunsicherte Schülerinnen und Schüler.

Wenn die Schulpflege bei den Legislaturzielen von der Arbeitszufriedenheit spricht und die Schule Maur als einen attraktiven Arbeitgeber präsentiert, drängt sich die Frage nach den Gründen der aussergewöhnlich hohen Fluktuation automatisch auf. Die Vorzüge der Gemeinde Maur als Arbeitgeberin sind in der Realität wohl bestenfalls unglaubwürdige Worthülsen. Weiter wird von einem Feedbacksystem, das Transparenz schafft, gesprochen. Hat die Schule Maur ein Feedback von uns Eltern eingeholt? Werden die Leserbriefe ernst genommen? Gemeinsam könnte man so viel erreichen.

Ich bin Mutter eines zwölfjährigen Kindes. Nach acht Schuljahren Volksschule in Aesch folgt die Sekundarschule Looren. Auch dort wurden in den letzten Jahren auffällig viele Kündigungen verzeichnet.

Es wäre nun an der Zeit, alte Zöpfe zu stutzen und die Verantwortlichkeiten zu klären, daraus Massnahmen abzuleiten und endlich ein nachhaltiges, motivierendes Umfeld für Lehrperson und Kind zu schaffen. Gute Bildung braucht stabile Rahmenbedingungen. Gehandelt wird offenbar erst, wenn Konsequenzen drohen. Wann werden die Versprechen der Schulpflege endlich umgesetzt, damit motivierte Lehrpersonen am Standort Schule Maur bleiben und dem Auftrag einer zuverlässigen Grundbildung für die Kinder nachkommen können? Wir haben als Steuerzahler das Recht auf eine solide Grundbildung!

Denkt endlich an die Kinder! Sie brauchen Kontinuität und Stabilität, das schafft Vertrauen.

Nicole Korduan, Aesch

Elektrifizierung MS «Heimat» (MP vom 26.6)

Laut einer Meldung in der MP muss das Motorschiff «Heimat» elektrifiziert werden. Warum muss? Das Schiff wurde Anfang 2017 für CHF 415 000 revidiert. Laut Schifffahrtsgesellschaft Greifensee hat das Bundesamt für Verkehr die Arbeit begleitet und den Typ bestätigt. Eine Betriebsgenehmigung als Passagierschiff wurde ausgestellt. Das Schiff entspricht dem Schifffahrtsgesetz und den Partikelemissionen von 2016.

Es kann nicht sein, dass 2020 wegen einer Verordnungsänderung ein Umbau notwendig wird. Das widerspricht der Rechtssicherheit und wäre Willkür. Die 2020 eingeführte neue Verordnung über den Partikelaustritt macht aber Ausnahmen für akzeptierte Schiffstypen oder wenn der Einbau eines Filters technisch nicht möglich ist. Der Auslöser für den Umbau sollte hinterfragt werden. Eine weitere Investition von CHF 300 000 in das renovierte Schiff ist unverständlich.

Zur Elektrifizierung: Die «Heimat» wäre nicht das erste elektrisch betriebene Schiff in der Schweiz. Heute vielleicht das einzige. Die Schleppaktion für die sogenannte Machbarkeitsstudie ist rätselhaft. Verboten kann man das nicht, ausser das MS «Uster» oder der Fahrer hatten keine Schleppbewilligung. Im Bericht im «Anzeiger von Uster» wurden keine Schlussfolgerungen der Übung offeriert. Das Schiff wurde seit 2017 nicht abgeändert und musste nicht neu vermessen werden. Weder Schiffsingenieure noch Klassifizierungsspezialisten wurden beigezogen. Schabernack!

Das Schiff wurde 1933 mit einem 35-kW-Motor ausgerüstet. Diese Leistung passte zur Bauart und zu den 10 Tonnen Verdrängungsgrösse. Der heutige Motor hat eine Leistung von 83 kW. Schneller konnte man damit nicht fahren. Um mit 15 km/h zu fahren, braucht das Schiff eine Leistung von knapp 20 kW.

Zur Machbarkeitsstudie: Ein Elektromotor mit 45 kW und einer Batterie mit 40 kWh Kapazität kann das Schiff fahrplanmässig betreiben. Eine Abendrundfahrt wird mit Nachladen ermöglicht.

Elektrische Automodelle sind ähnlich ausgerüstet und für weniger als CHF 100 000 erhältlich. Die CHF 300 000 für die Elektrifizierung der «Heimat» sind unbegreiflich. Das Projekt ist nicht ökonomisch und es wäre wundersam, wenn eine Behörde dafür Geld springen lässt. Es ist sinnvoller die renovierte «Heimat», so wie sie ist, für die nächsten 30 Jahre über den Greifensee gleiten zu lassen. Die SGG wird sie sicher liebevoll betreuen.

Beat R. Bolli, Ebmatingen

Stellungnahme der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee

Die Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) wappnet sich für die Zukunft. Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) hat im Dezember 2019 beschlossen, dass sie dem Kantonsrat beantragt, den Grundsätzen über die mittelfristige und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr mit Ergänzungen zuzustimmen. Im öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich soll ein zusätzlicher Effort bei der Erreichung von Umweltzielen geleistet werden. In den Grundsätzen für die Jahre 2024–2027 soll eine Strategie vorgelegt werden, wie und bis wann die verbleibenden dieselbetriebenen Verkehrsmittel (Bus und Schiff) durch klimafreundlich angetriebene Verkehrsmittel ersetzt werden.

Mit der Umsetzung des Projekts «Elektrifizierung Heimat» bereitet die SGG die zukünftige Weiterentwicklung des Motorschiffs vor.

Aufruf Sammelaktion am 12. September 2020

Maur sammelt Velos für Afrika

Oftmals sind es die kleinen Dinge, die viel bewegen können. Ein Velo zum Beispiel schafft neue Perspektiven in Afrika: Es verkürzt den Schulweg, erleichtert den Zugang zu Trinkwasser, zu medizinischen Einrichtungen oder Arbeitsplätzen. Mit einem Velo kann man dreimal mehr transportieren als zu Fuss und ist gleichzeitig viermal schneller. Wir sammeln deshalb Velos für diesen Kontinent. Es werden alle Velos angenommen, egal welche Grösse, welcher Typ oder Zustand. Keine Trottnetts und Anhänger. Alle Infos unter www.velafrica.ch

Die Velos werden anschliessend in einer sozialen Einrichtung für den Export aufbereitet. Wenn Sie ein Velo haben, dieses aber nicht auf die Looren transportieren können, melden Sie sich



Ein Velo schafft neue Perspektiven.

Bild: zVG

einfach bei uns – wir sind bemüht, eine Transportmöglichkeit zu finden.

Wo: Parkplatz beim Schützenhaus Maur, Schützenhausstrasse (erreichbar von der Zürichstrasse kurz vor Dorfeingang «Maur» aus der Richtung von Ebmatingen)

Wann: 12. Sep. 2020; ab 8.00 bis 17.00 Uhr
Kontakt: velosammlung@ggaweb.ch (E-Mails werden nicht weitergegeben und nach der Aktion gelöscht)

Falls Sie mehrere ausgediente Velos haben, dann wären wir froh, wenn Sie uns vorgängig informieren könnten. Falls Sie bei unserer Sammelaktion für Afrika auch mithelfen wollen, melden Sie sich ebenfalls!

Christian Feghali, George Macdonald und Christoph Lehmann – Velo für Afrika Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Neue Parkuhren

Am 25. Juni 2020 wurden auf den Gemeindeparkplätzen Mühle, Badi und Kirche neue Parkuhren installiert. Diese haben den Vorteil, dass man keine Quittung mehr im Auto hinterlegen muss. Die Überprüfung durch unseren Ordnungsdienst und die Kantonspolizei Zürich wird elektronisch vorgenommen.

Notwendig ist nur die Eingabe der Autonummer und der Kantonsbe-

zeichnung, die Bezahlung erfolgt mit Münzen oder Twint.

Seit März 2016 sind die Invalidenparkfelder auf den öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Maur für Lenkerinnen und Lenker mit entsprechendem Invalidenausweis von der Parkgebühr befreit.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

Steigenlassen von Leuchtkörpern, Ballons und Ähnlichem

Trotz der Nachwehen der Covid-19-Pandemie oder gerade umso mehr ist es ein Bedürfnis, Familienfeste, Jubiläen und spezielle Ereignisse zu feiern. In diesem Zusammenhang möchte die Abteilung Tiefbau und Sicherheit auf den Art. 20 der Polizeiverordnung der Gemeinde Maur hinweisen. Dieser besagt, dass das Steigenlassen von Leuchtkörpern wie Himmelslaternen, Ballons und ähnlichen Flugkörpern verboten ist (Littering).

Zu widerhandlungen werden gebüsst.

Die anfallenden Abfälle belasten die Erholungs- und Landwirtschaftszonen erheblich. Dies gefährdet das Weidevieh sowie Haustiere erheblich und führt zu Tierleiden sowie Mehrkosten der Landwirte und der Gemeinde.

Durch die Nähe der Flughäfen Zürich und Dübendorf können aufsteigende Flugkörper den Flugverkehr gefährden.

Wir bitten Sie um Rücksichtnahme und Verständnis.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Gemeindeverwaltung

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Maur gratulieren unserer Lernenden zur bestandenen Abschlussprüfung. Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.



Anes Sezairi
Lernender Gemeindeverwaltung Maur



Fabrizio Privitera
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt

Bilder: zVG Looren

Gemeinderat Maur

Amtlich

Bestattungsanzeige

Frauenfelder, Walter, geboren 1925, war wohnhaft in Forch, gestorben am 1. Juli 2020.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Freitag, 24. Juli 2020, um 14.00 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Sitzplatzanzahl in der Kirche ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsdienste

Mitteilungen der Gemeinde

Baustellen

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Während der Sommerferien finden Strassenbauarbeiten statt. Informationen dazu finden Sie online unter: www.maur.ch > Aktuelles > Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Unterdorfstrasse, Abschnitt Seestrasse bis Kreuzung Alter Seeweg, Maur

Ab 22. Juni bis Ende August 2020, Einbahnverkehr Richtung Alter Seeweg
Die allgemeine Umleitung inklusive Rad-/Inlineskateroute (Greifensee Skate 72) Richtung Uessikon ist via Alter Seeweg, Twäracherstrasse in die Seestrasse signalisiert.

Aeschstrasse, beim Schulhaus / Pflegezentrum Forch, Aesch

Vom 7. Juli 2020 bis 14. August 2020; Lichtsignalanlage
Die Bushaltestelle Zollingerheim, Richtung Scheuren wird temporär Richtung Kreisel verschoben.

Aeschstrasse, Ortseingang Aesch, Forch

Vom 13. Juli 2020 bis 14. August 2020; Lichtsignalanlage

Karoweg, Abschnitt Untere Looren, Forch

Vom 15. Juni 2020 bis Oktober 2020, Fahrverbot

Bergwisenstrasse, Abschnitt Leibachstrasse bis Süessblätzweg, Ebmatingen

Mitte Juli 2020; Fahrverbot

Für den Deckbelageeinbau muss der Bauabschnitt für zwei Tage gesperrt werden. Die Anstösser werden direkt darüber informiert.

Die Bauherrschaft, die Bauleitung und der Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Gemeinde Maur

Neuer Webauftritt der Gemeinde Maur

Die Gemeinde Maur hat ihren Webauftritt vollständig überarbeitet. Die Website www.maur.ch wurde nicht nur optisch und technologisch den modernen Gegebenheiten angepasst, sondern auch inhaltlich aktualisiert.

Ab dem 13. Juli 2020 ist die überarbeitete Homepage der Gemeinde Maur aufgeschaltet. Die Website präsentiert sich in einem neuen, modernen Auftritt und trägt der technologischen Entwicklung der letzten Jahre Rechnung. Die verbesserte Navigation sowie die ausgebaute Stichwortsuche ermöglichen es den Nutzerinnen und Nutzern, Informationen und Services rasch zu finden. Die neue Website verfügt ausserdem über ein responsives Design und ist dadurch auf allen Endgeräten optimiert anwendbar.

Mit der Aufschaltung der Website sind die Arbeiten keineswegs abgeschlossen. Nebst kleineren Ergänzungen und Korrekturen in den nächsten Wochen wird das Angebot laufend weiterentwickelt und aktualisiert.

Wir freuen uns, Sie auf www.maur.ch begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Maur

Entsorgung

Beschriftung Normcontainer

Unser Abfuhrunternehmen hat festgestellt, dass die Normcontainer teilweise nicht beschriftet sind oder aber die Strassenbezeichnung auf dem Containerkleber nicht mehr leserlich ist. In der Gemeinde Maur sind Normcontainer von Mehrfamilienhäusern und Überbauungen deutlich mit der Strassenbezeichnung und der Hausnummer zu beschriften. Alle übrigen Normcontainer sind so zu beschriften, dass ihre Identifikation ohne besonderen Aufwand möglich ist. Die entsprechenden Containerkleber können bei der Gemeinde Maur im Onlineschalter oder telefonisch gratis bestellt werden.

Haushaltcontainer	Grüngutcontainer
Musterstrasse 1	Musterstrasse 1
Dieser Container darf nur mit Maurmer-Kohrsäcken gefüllt werden. Sperrgut ist separat, mit den entsprechenden Sperrgutmarken versehen, neben dem Container bereitzustellen.	Nur biogene, kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten. Nicht ins Grüngut gehören zum Beispiel Fremdstoffe wie: Asche, Katzenstreu, Strassenwischgut, Steine, Erde und Grubengut.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2020-045

Daniela Ahmad, Leeacherstrasse 7, 8123 Ebmatingen

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe nördlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1191 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4863, Leeacherstrasse 7 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Bestattungen

Todesfälle Juni 2020

Liechti, Adrian Martin, geboren 1938, war wohnhaft in Maur, gestorben am 1. Juni 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Kunz, Marianne, geboren 1943, war wohnhaft in Forch, gestorben am 19. Juni 2020, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Bestattungsdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst
Ihren Hausarzt oder den
nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, können
Sie sich rund um die Uhr
an die Gratisnummer des
Ärztetons 0800 33 66 55
wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärzt-
lichen Notfall können Sie
die Gratisnummer des
Ärztetons 0800 33 66 55
wählen, die Vermittlungs-
stelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen,
Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die
keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten-
stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem
Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wör-
ter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@
maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden
Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Englisch in Binz und Ebmatingen

Schnuppern Sie jetzt vor Semesterende. Neuanfang am
17. August 2020. Auch Einzelunterricht und Nachhilfe.
www.jb-s.ch, Tel. 079 76 888 91.

Hochsensibel? Introvertiert?

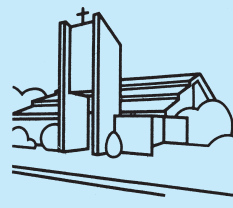
Welche Frau erkennt sich in meinen Worten wieder und
möchte einen gleichgesinnten Mann (44) kennenlernen?
www.empfindsam.ch

English in Maur

Business English Coaching, Conversation English. Angela
Tuckley, Maur. Tel. 043 243 69 05.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender
Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. Juli 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Benediktinermission

Montag, 13. Juli 2020

Kein Rosenkranz während der Ferien

Dienstag, 14. Juli 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. Juli 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 20. Juli 2020

Kein Rosenkranz während der Ferien

Dienstag, 21. Juli 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. Juli 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit

Christophorus- und Fahrzeugsegnung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MIVA

Montag, 27. Juli 2020

Kein Rosenkranz während der Ferien

Dienstag, 28. Juli 2020

Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt!
Du bist so jung wie Deine Zuversicht –
Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt,
sie ist ein Geisteszustand.

Sie ist Schwung des Willens,
Regsamkeit der Phantasie, Stärke der Gefühle,
Sieg des Mutes über die Feigheit,
Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit.

Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre
hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt,
wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt.
Mit den Jahren runzelt die Haut,
mit dem Verzicht auf Begeisterung
aber runzelt die Seele.

Sorgen, Zweifel, Mangel an Selbstvertrauen,
Angst und Hoffnungslosigkeit,
das sind die langen, langen Jahre,
die das Haupt zur Erde ziehen
und den aufrechten Geist in den Staub beugen.

Ob siebzig oder siebzehn,
im Herzen eines jeden Menschen wohnt

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 2. August 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Brücke – Le Pont

Montag, 3. August 2020

Kein Rosenkranz während der Ferien

Dienstag, 4. August 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

Personen mit «Corona-Symptomen»
(kranke Personen) bitten wir, am
Gottesdienst nicht teilzunehmen.

In der Kirche St. Franziskus Ebmatingen
dürfen sich max. 37 Personen befinden

die Sehnsucht nach dem Wunderbaren,
das erhebende Staunen beim Anblick
der ewigen Sterne und der ewigen Gedanken
und Dinge, das furchtbare Wagnis,
die unersättliche kindliche Spannung,
was der nächste Tag wohl bringen möge,
die ausgelassene Freude und Lebenslust.

Du bist so jung wie Deine Zuversicht,
so alt wie Deine Zweifel,
so jung wie Deine Hoffnung,
so alt wie Deine Verzagtheit.
Solange die Botschaft der Schönheit,
Freude und Grösse der Welt,
des Menschen und des Unendlichen,
Dein Herz erreichen, solange bist Du jung.

Erst wenn die Flügel nach unten hängen
und Dein Herz vom Schnee des Pessimismus
und vom Eis des Zynismus bedeckt ist,
dann erst bist Du wahrhaft alt geworden.

(Albert Schweitzer 1875–1965)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

See-Gottesdienst und Abschied vom 19. Juli 2020

«Mit vollen und mit leeren Händen»

Lange habe ich überlegt, was denn ein passendes Thema für meinen letzten Gottesdienst in Maur auf dem Schiff unterwegs auf dem MS «Stadt Uster» sein könnte. Und obwohl ich vom Wasser fasziniert bin, landeten meine Gedanken immer wieder beim Bild des Säens. Und Sie wissen vermutlich, so jedenfalls meine Erfahrung in den sechs Jahren erfüllender Tätigkeit in Maur, welche Bildwelten sich da einfach anmelden. Irgendwie ist Vincent van Gogh mit dabei, wenn man seine Bilder einmal gesehen hat: gemalt in Arles bei untergehender Sonne, begleitet von Skizzen und Vorstudien, auf denen die Hände des Sämanns und die schwungvolle Körperdrehung zu sehen sind. Hier sät einer auf Hoffnung hin und auch mit einer Erwartung.

Und ist es nicht auch so, dass wir selbst dies bei unserem Aussäen im Kleinen und im Grossen auch tun?



Vincent van Gogh, «Der Sämann» (August 1888)

Bild: Internet

Dabei sehe ich uns alle als Säende und Erntende: Wir bekommen Saatgut in die Hand, das wir nicht selbst angebaut haben, und säen aus, was sich dem Wirken vieler Menschen verdankt. In allem sind wir beides:

Wirkende, Ermöglichende und solche, die empfangen.

Interessant ist, dass die Felder bei van Gogh im Sonnenlicht dermassen vibrieren, dass man in ihnen auch eine wasserähnliche Struktur sehen kann. So bin ich für den 19. Juli beim Motiv des Säens und damit des Dankes angelangt. Mehr dazu ist auf dem Schiff zu hören! Abfahrt um 9.30 Uhr ab Schiffsteg Schifflande Maur. Selbstverständlich fahren wir unter Einhaltung der geltenden Vorsichtsmassnahmen los. Ich freue mich, trotz aller Wehmut, sehr auf das Wiedersehen! Es war mir eine Freude und eine Ehre, mit Ihnen, liebe Kirchgemeinde Maur, unterwegs zu sein. Für alle grosszügige und freundliche Unterstützung, die ich bei Ihnen erfahren durfte, bedanke ich mich von Herzen.

PfarrerIn Pascale Rondez

Amtshandlungen im 2. Quartal 2020

Taufen

Am 28. Juni:
Waser Vince Andreas, Sohn von Corinne und Andreas Waser, Forch

Bestattungen

Am 3. April:
Rohweder-Buchholz Otto, im 101. Lebensjahr, ehemals Forch

Am 7. Mai:

Humold Heinrich Jakob, im 79. Lebensjahr, Binz

Am 22. Mai:

Gut Markus, im 62. Lebensjahr, Binz

Am 12. Juni:

Brunschwiler Agnes Marie, im 98. Lebensjahr, ehemals Ebmatingen

Am 17. Juni:

Liechti Adrian Martin, im 83. Lebensjahr, Maur

Am 19. Juni:

Haller Emma, im 95. Lebensjahr, Forch

Am 30. Juni

Spälti Friedrich, im 93. Lebensjahr, Maur

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. Juli
10 Uhr Kirche Maur
Heimat. Wo der Verstand nach Hause kommt.

Lk 19,1–10.
Pfarrer Matthias Stäubli
(Kanzeltausch mit Egg)
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Waldenserkomitee

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Abfahrt Schiffsteg Maur

*Achtung: Die Parkplätze am See sind gebührenpflichtig!
Maskenpflicht auf dem Schiff!*

See-Gottesdienst
«Mit leeren und mit vollen Händen»
PfarrerIn Pascale Rondez
Brass Band Maur

Kollekte:
Helvetas (Wasserprojekt)

ca. 11 Uhr Ankunft am Schiffsteg Maur
Anschliessend offizielle Verabschiedung von PfarrerIn Pascale Rondez & Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst mit Taufe
PfarrerIn Stefanie Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Kinderspital Zürich

Sonntag, 2. August
10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 23. Juli bis 7. August bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHEN

12. bis 18. Juli
PfarrerIn Pascale Rondez
Telefon 044 980 51 52

19. bis 25. Juli
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

26. Juli bis 8. August
PfarrerIn Stefanie Neuenschwander
Telefon 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Juli

Samstag, 11., 18. und 25. Juli

Neue Wechseleausstellung in der Burg Maur:

Godi Leiser

14–17 Uhr

Neue Wechseleausstellung zum 100. Geburtstag des Maurmer Künstlers. Druckwerkstatt offen mit Kupferdrucker und Radierer Jan Leiser, Sohn von Godi Leiser. Burg Maur, Museen Maur.

Sonntag, 12. und 26. Juli

Frühstücks-Schiffahrt

10.30–12.15 Uhr

Ausgedehntes Frühstück auf dem Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Montag, 13. Juli, bis

Donnerstag, 16. Juli

Sommer-Ferienkurs

Enkaustic

9–12 Uhr, 2. Kurs 13–16 Uhr

Grundtechniken erlernen und Landschaften kreieren, Preise auf bergerjana.ch, Anmeldung: Tel 076 530 85 05 oder kurs@bergerjana.ch Lohwisstrasse 15, Ebmatingen, Jana Berger.

Dienstag, 14., 21. und

28. Juli

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 15., 22. und

29. Juli

Mütter- und Väterberatung

in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Mittwoch, 15. und

29. Juli

Pasta-Plausch auf

dem Schiff

19.30–21.30 Uhr

Pasta auf dem Greifensee in zahlreichen Variationen. Reservierung erforderlich,

Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Freitag, 17. Juli

Openair-Sommerfest

17.30–21.30 Uhr

Sommerfest in der Lohwis 52 in Ebmatingen, das Trio Sabawa und Ivan Konsulov Bariton singen und spielen bekannte Melodien. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Openair, Lohwisstrasse 52, Ebmatingen, Verena Keller.

Bollywood Night auf

dem Schiff

19.30–22.00 Uhr

Die indische Welt des Essens auf dem Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Sonntag, 19. Juli

See-Gottesdienst

9.30 Uhr

See-Gottesdienst auf dem MS «Stadt Uster» mit Pfarrerin Pascale Rondez. Mitwirkung: Brass Band Maur, anschliessend offizielle Verabschiedung im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Hafen Maur und KGH Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Mittwoch, 22. Juli

Burger-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Amerikanisch angehauchter Abend auf dem Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Donnerstag, 23. Juli

Spielnachmittag für

Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. Heidy Lingenhag, Nelly Seglias, Rita Fassnacht.

Freitag, 24. Juli

Greifensee-Steak auf

dem Schiff

19.30–22 Uhr

Der Klassiker auf dem Greifensee, gefülltes Schweinsteak auf dem Grill. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

August

Samstag, 1. August

1.-August-Feuerwerkfahrt,

klassisch

20–23 Uhr

Schweizer Drei-Gang-Menü auf dem Greifensee mit der «Stadt Uster», Feuerwerk der Gemeinde Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Dienstag, 4. August

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 5. August

Mütter- und Väterberatung

in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Burger-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Amerikanisch angehauchter Abend auf dem Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Donnerstag, 6. August

Spielnachmittag für

Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. Heidy Lingenhag, Nelly Seglias, Rita Fassnacht.

Steg-3-Bar

19–24 Uhr

Offener Barbetrieb am Schiffsteg in Maur. Hafen Maur, SGG.

Freitag, 7. August

Tatar-Schiff

19.30–22 Uhr

Fisch-, Rinds- und Fruchttartar auf dem Greifensee. Reservierung erforderlich, Preise siehe sgg-greifensee.ch. Hafen Maur, SGG.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Michael Bischofberger (54) ist Kinderarzt in Zumikon – auch viele Maurmer Eltern suchen mit ihren Kindern seine Praxis auf. Seit letztem Oktober wohnt Bischofberger in Ebmatingen. Er bezeichnet sich als sesshaften Typ.

Sie wohnen schon länger in der Region?

Ja, ich bin in Witikon aufgewachsen und zur Schule gegangen, habe viele Jahre in Küsnacht gelebt und dort auch 18 Jahre lang in einer Gemeinschaftspraxis gearbeitet. Seit 2005 bin ich in Zumikon als Kinderarzt niedergelassen. Letzten Oktober bin ich mit meinem Lebensgefährten von einer Küsnachter Mietwohnung in eine Ebmatinger Eigentumswohnung gezogen. Ich bin also immer irgendwie um diese Region gekreist.

Sind Sie nie weiter weg-gekommen?

Doch, eigentlich reise ich sehr gerne und sehr viel. Dazu habe ich in meiner Ausbildung ein Semester in New York verbracht. Aber leben und arbeiten möchte ich nur hier.

Was gefällt Ihnen an Ebmatingen so sehr?

Meine Grosseltern haben sich vor ewigen Zeiten eines der vier Holzhäuschen unten am Aschbach am See zugelegt. Mein Grossvater war ein Heimwehappenzler und hat das Haus «Säbli» getauft, Abkürzung für Sämtsblick. Ich war schon

als Kind im Sommer dort. Jetzt gehört es der ganzen Familie und ich gehe so oft runter wie möglich. Es ist herrlich, dort im Garten zu sitzen! Ausserdem liebe ich die Mischung aus Stadtnähe und Land.

Ihre Patienten sind Kinder. Was ist Ihre Erfahrung jetzt mit Covid-19?

Wir haben viele Abstriche gemacht, aber kein Kind wurde bisher positiv getestet. Ich habe auch nicht das Gefühl, dass die Kinder seelisch besonders belastet sind oder waren. Eventuell hatten ein paar wenige mehr Stress durch die Fernlernsituation, aber nichts, was irgendwie auffällig wäre. Mir ist eher aufgefallen, dass die Kinder bestens informiert waren und Bescheid wussten über die Situation.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Nur im Garten vom «Säbli» liegen?

Nein, ich habe mir das langsamste E-Bike bestellt, das es gibt, und habe mir vorgenommen, mit diesem auch zur Arbeit zu fahren. Ich singe alle zwei Wochen in einem privaten Chor und gehe mit meiner Praxis-Kollegin regelmässig hier in Ebmatingen in den Spanischunterricht – übrigens schon seit Jahren.

Also alles perfekt in Ihrem Leben?

Das Tüpfelchen auf dem i wäre, wenn es in der Gemeinde Maur eine Apotheke gäbe. Und das sage ich nicht aus beruflichem Interesse. Eine Apotheke oder Drogerie wäre ein zentraler Anlaufpunkt im Strassendorf Ebmatingen. Und ich würde es begrüßen, wenn der 701er-Bus immer im Viertelstundentakt fahren würde!

Interview: Dörte Welti

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind immer noch viele Veranstaltungen abgesagt.

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.